

3386 /J

24. Jan. 2008

Anfrage

**der Abgeordneten Mag. Johann Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend „Überfälle auf Banken 2005 bis 2007“**

Banken werden in Österreich im internationalen Vergleich besonders häufig überfallen.

Österreich – insbesondere Wien – gelten als Eldorado für Bankräuber aus ganz Europa. 2006 gab es nach Presseberichten in Wien insgesamt 68 Banküberfälle. Im Vergleich dazu: In Berlin 12, München 10 und Hamburg 12 Banküberfälle im Jahr 2006.

Bis September 2007 gab es in Österreich bereits 58 Banküberfälle, davon in Wien 41 (In Budapest gab es in diesem Zeitraum erst 4 solcher Überfälle). Dies bedeutete damals bereits statistisch, dass im Jahre 2007 die Rekordzahl von 2006 in Wien übertroffen werden wird.

Banken, Polizei und die Wiener Wirtschaftskammer haben deswegen Ende 2007 ein weiteres Sicherheitskonzept ausgearbeitet.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

Anfrage:

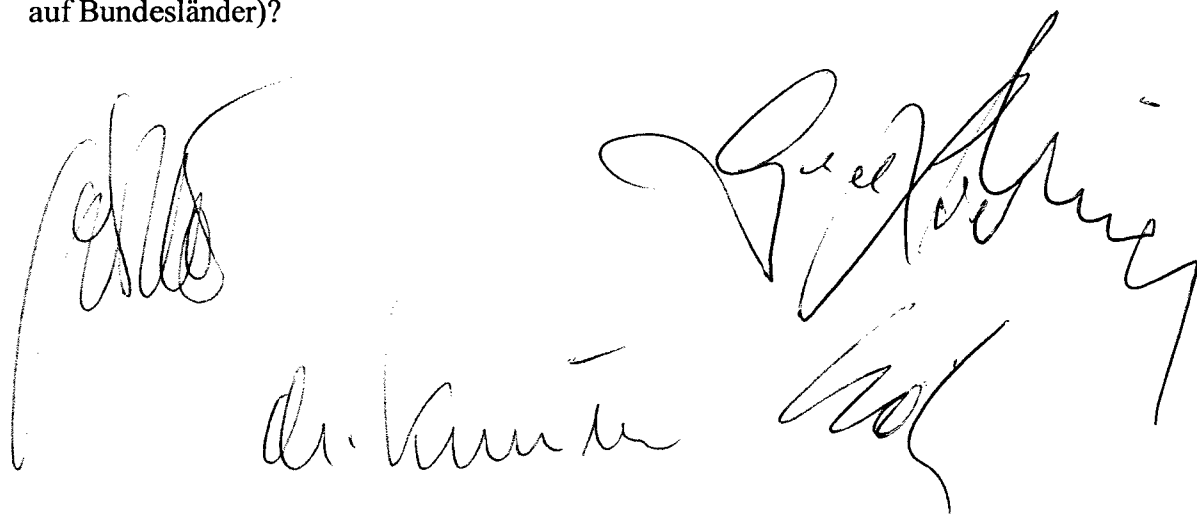
1. Wie viele Raubüberfälle auf Banken gab es in den Jahren 2005 bis 2007 (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
Wie viele davon in den Landeshauptstädten (Aufschlüsselung auf Jahre und Landeshauptstädte)?
2. Wie viele Personen waren jeweils an diesen Überfällen beteiligt (Aufschlüsselung auf Jahre und In- bzw. Ausländer)?
3. In wie vielen Fällen wurden in diesen Jahren Waffen bei diesen Überfällen verwendet?
Welche wurden verwendet?
4. Welcher Schaden wurde dabei jeweils verursacht, welche Geldbeträge gestohlen bzw. welche Beute gemacht (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?

5. Wie viele Personen wurden dabei verletzt oder getötet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
6. In wie vielen Fällen wurden einzelne Banken in den Jahren 2005 bis 2007 mehrfach überfallen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
7. Wie viele dieser Überfälle konnten in diesem Jahr durch die Polizei aufgeklärt werden (Aufschlüsselung der Aufklärungsquote auf Jahre und Bundesländer)?
8. Wie viele Personen wurden deswegen angezeigt und gegen wie viele Personen wurde ein Strafverfahren eingeleitet?
Welche Delikte wurden angezeigt (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
9. Wie viele Personen wurden in diesen Jahren im Zusammenhang mit einem Raubüberfall auf eine Bank rechtskräftig verurteilt?
Welche Strafen wurden jeweils ausgesprochen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
10. Wie sieht die Anzahl der Raubüberfälle auf Banken in Österreich im europäischen Vergleich aus?
Wie sieht die Situation von Wien im Vergleich mit den anderen europäischen Hauptstädten aus?
11. In wie vielen Fällen wurde in einzelne Banken in den Jahren 2005 bis 2007 mehrfach eingebrochen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
12. Wie viele dieser Einbrüche konnten in diesen Jahren durch die Polizei aufgeklärt werden (Aufschlüsselung der Aufklärungsquote auf Jahre und Bundesländer)?
13. Wie viele Personen wurden deswegen angezeigt und gegen wie viele Personen wurde ein Strafverfahren eingeleitet (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
14. Wie viele Personen wurden in diesen Jahren im Zusammenhang mit einem Einbruch in eine Bank rechtskräftig verurteilt?
Welche Strafen wurden jeweils ausgesprochen (Aufschlüsselung auf Jahre und Bundesländer)?
15. Wurde seitens des Ressorts mit der Interessenvertretung der Banken (WKÖ) ein Sicherheitskonzept für „Banken“ entwickelt?

Wenn nein, warum nicht?

Wenn ja, wie sieht dieses aktuelle Konzept konkret aus?

16. Wie viele Banken sind in Österreich im Innenbereich mit einer entsprechenden Überwachungs- und Alarmanlagen (Sicherheitstechnik) ausgestattet?
In wie vielen Fällen wird damit auch der Eingangsbereich (öffentlicher Raum) überwacht (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?
17. Gibt es Empfehlungen des BMI an Banken deren MitarbeiterInnen, wie sie sich im Fall eines Überfalles zu verhalten haben?
18. Wie viele Banken haben bereits private Sicherheitsdienste beauftragt (Aufschlüsselung auf Bundesländer)?



The image shows three handwritten signatures in black ink. The signature on the left is a stylized, cursive 'M'. The signature in the middle is 'Dr. Kunter'. The signature on the right is 'G. Schöberl'.